



2010

LKA BW

Fahndung

JAHRESBERICHT 2010



Baden-Württemberg

LANDESKRIMINALAMT



IMPRESSUM

FAHNDUNG

JAHRESBERICHT 2010

HERAUSGEBER

Landeskriminalamt Baden-Württemberg
Taubenheimstraße 85
70372 Stuttgart

Telefon 0711 5401-0
Fax 0711 5401-3355
E-Mail stuttgart.lka@polizei.bwl.de
Internet www.lka-bw.de

© LKA BW, 2011

Diese Informationsschrift wird im Auftrag der Landesregierung Baden-Württemberg im Rahmen ihrer verfassungsrechtlichen Verpflichtung zur Unterrichtung der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich sind insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen und an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme der Herausgeberin zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist.

Erlaubt ist jedoch den Parteien, die Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

	2009	2010	
POLIZEILICHE BEOBACHTUNG			
PB01-PB20	31	64	↗
PB FÜHRUNGSAUFSICHT	62	214	↗
RIPOL			
ABFRAGEN	6.071	5.055	↘
TREFFER	34	44	↗
FAHNDUNGSMITTEL			
INTRANET	194	186	↘
BK-BLATT	174	179	↗
REGIONALE GROSSFAHNDUNG			
EINGESETZTE BEAMTE	6.504	6.441	→
KONTROLLEN	546	485	↘
ZIELFAHNDUNG			
NEUE ZIELFAHNDUNGEN	6	21	↗
FESTNAHMEN	7	17	↗

INHALT

1	ANALYSEDARSTELLUNG	5
	Personenfahndung	5
	Vermisste	6
	Fahndungsmittel	6
	Zielfahndung	6
	Sachfahndungssystem der schweizerischen Polizei – RIPOL	6
	Regionale Großfahndung	7
	Fahndungstag der länderübergreifenden Sicherheitskooperation	7
2	ANLAGEN	8
	Ansprechpartner	19

1 ANALYSEDARSTELLUNG

PERSONENFAHDUNG

Der Personenfahndungsbestand für Baden-Württemberg weist – wie im gesamten Bundesgebiet – seit Jahren einen kontinuierlich rückläufigen Trend aus, der sich auch im Jahr 2010 fortgesetzt hat. Mit Stichtag 01.01.2011 sind insgesamt 79.777 (86.478)¹ Fahndungsnotierungen zu verzeichnen. Dies entspricht einem Rückgang um 6.701 (- 7.394) Fahndungsnotierungen bzw. 7,7 % (- 7,9 %) im Vergleich zum Vorjahr. Aufgrund von Mehrfachausschreibungen zu Personen liegt die Anzahl der gesuchten Personen bei 68.787 (74.001).

Ursächlich für den kontinuierlichen Rückgang der Fahndungszahlen ist die Löschung von ausländerrechtlichen Ausschreibungen im Zusammenhang mit der EU-Osterweiterung. So verringerte sich im Berichtszeitraum der Bestand der von den Ausländerbehörden zur Festnahme ausgeschriebenen Personen um insgesamt 5.025 bzw. 12,6 % auf 34.922 Fahndungsnotierungen. Da der ausländerrechtliche Fahndungsbestand einem Anteil von 56,2 % aller Fahndungsnotierungen entspricht, wirken sich Veränderungen in diesem Bereich in hohem Maße auf den Gesamtbestand der Fahndungsausschreibungen aus.

VERMISSTE

Im Jahr 2010 wurden dem Landeskriminalamt Baden-Württemberg (LKA BW) 10,4 % mehr Personen² vermisst gemeldet als im Vorjahr; insgesamt lagen 3.690 (3.341) Vermisstenmeldungen vor. Bei vermissten Kindern im Alter bis 13 Jahren war, wie bereits im Jahr 2009, eine deutliche Abnahme um 10,0 % auf 415 (461) zu verzeichnen, bei vermissten Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 17 Jahren eine Zunahme um 18,9 % auf 1.732 (1.457) Personen sowie bei vermisst gemeldeten Erwachsenen einschließlich Heranwachsender eine Zunahme um 8,4 % auf 1.543 (1.423) Personen. Im Laufe des Jahres 2010 konnten 3.419 (3.256) Vermisstenfälle³ erfolgreich erledigt werden. Mit Stand vom 01.01.2011 waren beim LKA BW 595 (651) Personen dauerhaft (Langzeitvermisste) und kurzfristig als vermisst erfasst. Darunter befanden sich 80 (89) Kinder, 67 (62) Jugendliche und 448 (500) Erwachsene. 63 (68) der Fälle entfielen auf sogenannte Kindesentziehungen, bei denen Kinder von einem Elternteil oder sonstigen Verwandten, dem Mit- oder Alleinsorgeberechtigten entzogen wurden.

Im Berichtsjahr wurden 112 (83) vermisste Personen tot aufgefunden, wobei drei der tot aufgefundenen Personen Opfer von Straftaten geworden sind. Die Anzahl der tot Aufgefundenen entspricht einem Anteil von 3,3 % an den vermissten 3.419 Personen.

¹ Vorjahreszahlen in Klammern

² Mehrfachvermisstenmeldungen enthalten

³ Berücksichtigt wurden die dem LKA BW gemeldeten Fälle von Vermissten, deren Ausschreibung gemäß KpS-Richtlinien (Richtlinien für die von den Polizeidienststellen des Landes geführten kriminalpolizeilichen personenbezogenen Sammlungen) in POLAS BW erfolgt war, bzw. vermisste Personen, die nur noch tot aufgefunden werden konnten.

ANALYSE DARSTELLUNG

Die Anzahl der Suizide hat mit 84 (49) Fällen und einem Anteil von 2,5 % an den vermissten Personen gegenüber dem Vorjahr stark zugenommen.

FAHNDUNGSMITTEL

Fahndungsveröffentlichungen in POLIZEI-ONLINE sind im Jahr 2010 – wie bereits im Vorjahr – auf 186 (194) Einstellungen leicht zurückgegangen. Die Veröffentlichungen im BK-Blatt haben dagegen leicht zugenommen und sind von 174 auf insgesamt 179 Beiträge im Berichtsjahr gestiegen.

ZIELFAHNDUNG

Im Berichtszeitraum wurde in 21 (6) Fällen die Zielfahndung eröffnet. Dies stellt seit Einrichtung der Zielfahndung beim LKA BW im Jahr 1996 einen Spitzenwert dar. Die im Vergleich zum Vorjahr sehr hohe Steigerung ist im Wesentlichen mit der Rückführung von drei zur Sonderkommission „Parkplatz“ abgeordneten Beamten der Zielfahndung zu erklären.

Im Jahr 2010 konnten durch Zielfahndungsmaßnahmen 17 Personen festgenommen werden.

Jeweils vier in Deutschland und Italien, drei Personen im Irak, zwei Personen in Spanien sowie je eine Person in den Niederlanden, Österreich, der Schweiz und den USA.

SACHFAHNDUNGSSYSTEM DER SCHWEIZERISCHEN POLIZEI – RIPOL

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 5.055 (6.071) RIPOL⁴-Abfragen durchgeführt. Trotz des Rückgangs der Abfragen um 16,7 % konnten 44 (34) Treffer im schweizerischen Sachfahndungsbestand erzielt werden.

Der Rückgang der Abfragen ist teilweise auf die landesweit angespannte Personalsituation in Verbindung mit personalintensiven Einsatzmaßnahmen zurückzuführen. Weiter kam es im zurückliegenden Jahr vereinzelt zu technisch bedingten Störungen in RIPOL.

⁴ RIPOL – Recherches informatisées de la police

REGIONALE GROSSFAHNDUNG

Die Dienstanweisung Regionale Großfahndung (DA RGF) wurde unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Praxis weiterentwickelt und zum 01.08.2009 in Kraft gesetzt. Die novellierte Dienstanweisung bietet den Dienststellen im Vergleich zur vorherigen Regelung deutlich mehr Flexibilität bei der Planung und Durchführung der Fahndungsmaßnahmen und gewährleistet eine stärkere Orientierung am Lagebild. Der Verwaltungs- und Koordinierungsaufwand wurde durch Erfassung der Daten in einem Terminkalender einer gemeinsamen Teamsite der Sicherheitskooperation der Landespolizei mit der Bundespolizei und dem Zoll (SIKO BW) in POLIZEI-ONLINE deutlich reduziert.

Die Zahl der durchgeführten Kontrollen ging im Vergleich zum Jahr 2009 um 11,2 % auf 485 (546) zurück. Insgesamt waren im Berichtszeitraum 6.441 (6.504) Beamte beteiligt, 63 (-1,0 %) Beamte weniger als im Vorjahr. Einer rückläufigen Zahl von Festnahmen einschließlich Sistierungen mit 364 (403), steht im Ergebnis eine Verdreifachung der Zahl sichergestellter Kfz auf 49 (15) gegenüber.

FAHNDUNGSTAG DER LÄNDERÜBERGREIFENDEN SICHERHEITSKOOPERATION

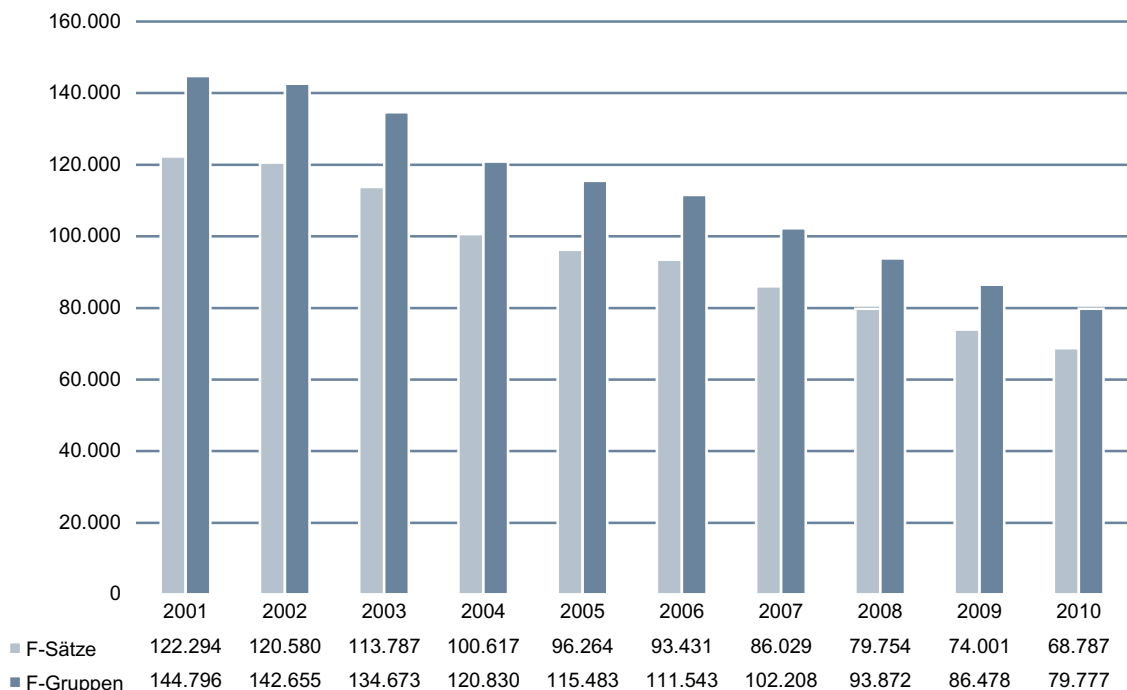
Am 29.06.2010 hat die Landespolizei Baden-Württemberg gemeinsam mit der Bundespolizei und dem Zoll umfangreiche Fahrzeug- und Personenkontrollen auf Bundesautobahnen in Baden-Württemberg durchgeführt. Schwerpunkt und Zielrichtung des in mehreren Bundesländern durchgeführten Kontrolltages war es, Erkenntnisse zum Phänomen „Schussabgabe auf Autotransporter“ zu gewinnen. Den Einsatz haben die Partner der Sicherheitskooperation der Landespolizei Baden-Württemberg, Bundespolizei und Zoll (SIKO BW) sowie der länderübergreifenden Sicherheitskooperation der Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Rheinland-Pfalz (KG SIKO) zeitgleich durchgeführt. Zusätzlich beteiligte sich das Land Nordrhein-Westfalen an der Kontrollaktion. An dem Fahndungs- und Kontrolltag waren landesweit insgesamt 428 Einsatzkräfte der Landespolizei, der Bundespolizei, des Zolls sowie weiterer Unterstützungseinheiten beteiligt. Im Rahmen der Kontrollen wurden in Baden-Württemberg insgesamt 2.225 Personen, 803 Personenkraftfahrzeuge und 497 Lastkraftwagen kontrolliert. 39 Personen wurden aufgrund von Ausschreibungen in den nationalen und europäischen Fahndungssystemen oder wegen aktuellem Tatverdacht einer Straftat festgenommen. Insgesamt wurden 64 Ermittlungsverfahren wegen unterschiedlichster Delikte eingeleitet.

ANLAGEN

2 ANLAGEN

PERSONENFAHDUNG

PERSONENFAHDUNGSBESTAND BADEN-WÜRTTEMBERG IM 10-JAHRESVERGLEICH



FAHDUNGSNOTIERUNGEN / PERSONENFAHDUNG / VERGLEICH BW – BUND 2009 – 2010

	BW	BW		Bund	Bund	
	2009	2010	+/- %	2009	2010	+/- %
Festnahmen gesamt	59.644	53.377	-10,5	472.366	437.028	-7,5
davon ohne Haft-/UB-B./Absch.-B.	40.302	35.307	-12,4	299.740	271.740	-9,3
davon mit Haft-/UB-B./Absch.-B.	19.342	18.070	-6,6	172.626	165.288	-4,3
Aufenthaltsermittlung	21.309	20.401	-4,3	162.177	159.254	-1,8
Kontrolle (Polizeirecht)	1.597	1.868	+17,0	19.914	20.805	+4,5
Ingewahrsamnahme	179	219	+22,3	2.972	3.053	+2,7
Durchführung ED-Maßnahmen	112	87	-22,3	637	702	+10,2
Entnahme DNA-Probe	170	164	-3,5	1.586	1.752	+10,5
Sonstige	3.467	3.661	+5,6	43.706	51.408	+17,6
Gesamt	86.478	79.777	-7,7	703.358	674.002	-4,2

FAHDUNGSHILFSMITTEL „WANDERUNGSBEWEGUNG“ IN BW

	2009	2010	+/- %
Festnahmen	753	617	-18,1
Aufenthaltsermittlungen	3.512	3.129	-10,9

ANLAGEN

AUFKOMMEN BEIM AUSSCHREIBUNGSZWECK FESTNAHME IN BW (ohne Haftbefehl/Unterbringungsbefehl/Abschiebebeschluss)

	2009	2010	+/- %
Straftat	348	376	+8,0
Unterbringung	2	2	0,0
Ausweisung/Abschiebung	39.947	34.922	-12,6
Entw. Strafgefangener	4	6	+50,0
Gesamt	40.301	35.306	-12,4

AUFKOMMEN BEIM AUSSCHREIBUNGSZWECK FESTNAHME IN BW (mit Haftbefehl/Unterbringungsbefehl/Abschiebebeschluss)

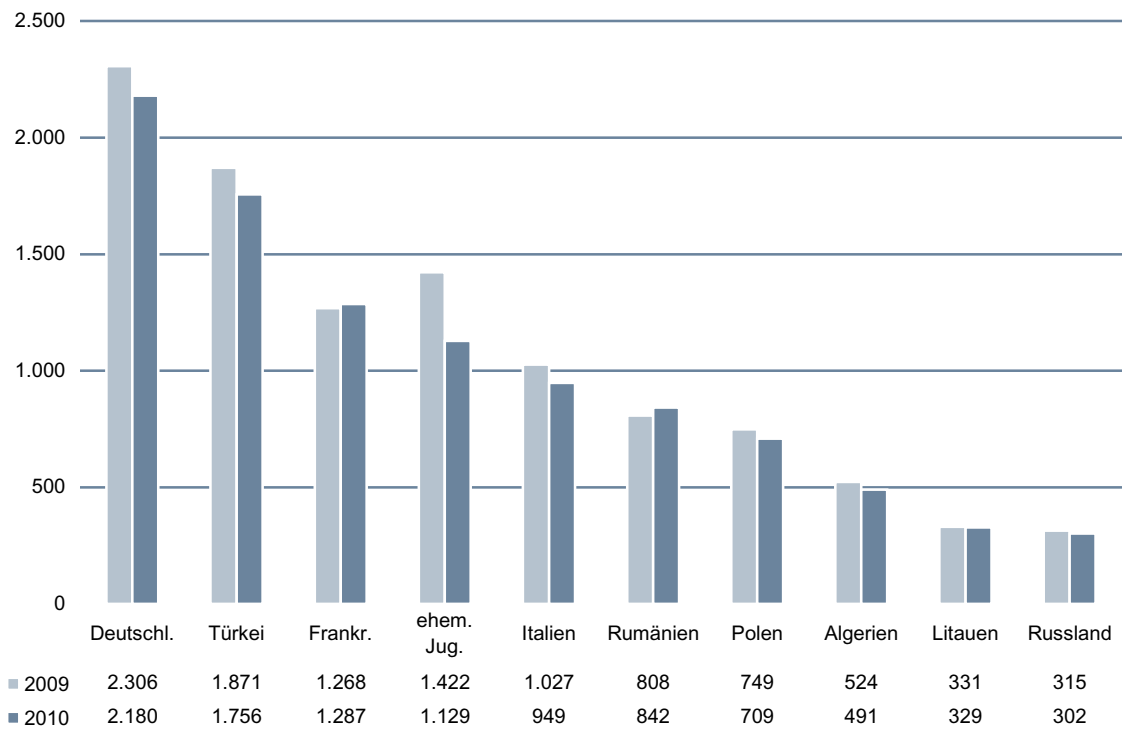
	2009	2010	+/- %
Straftat	3.492	3.198	-8,4
Strafvollstreckung	14.698	13.734	-6,6
Unterbringung	2	4	+100,0
Ausweisung/Abschiebung	1.150	1.134	-1,4
Gesamt	19.342	18.070	-6,6

AUFKOMMEN BEIM AUSSCHREIBUNGSZWECK AUFENTHALTSERMITTLUNG IN BW

	2009	2010	+/- %
Straftat	18.995	18.267	-3,8
Strafvollstreckung	592	545	-7,9
Vermisst	508	512	+0,8
Gefahrenabwehr	169	126	-25,4
Zeuge	535	499	-6,7
Asyl/VerfG	500	443	-11,4
Gesamt	21.299	20.392	-4,3

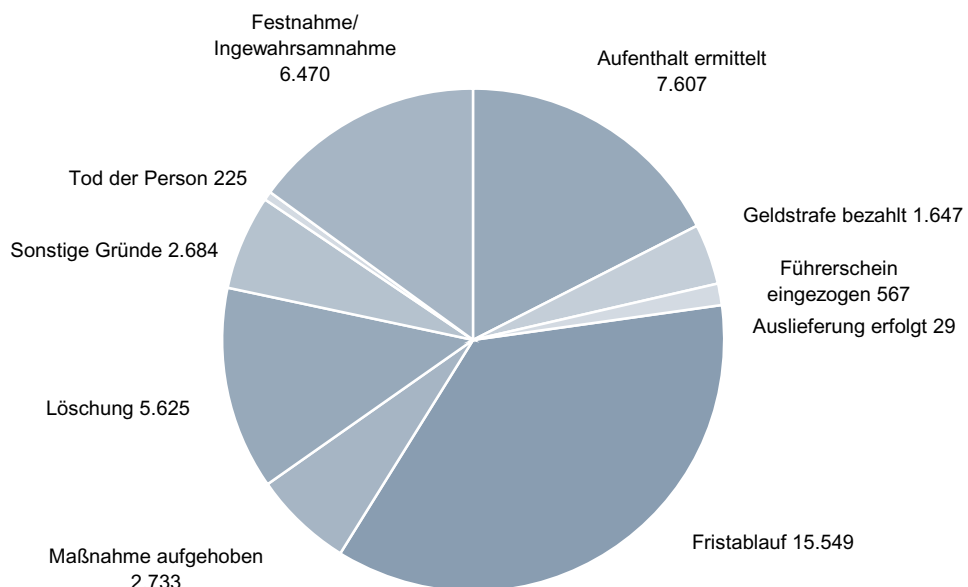
FESTNAHMENOTIERUNGEN NACH NATIONALITÄTEN⁵

(Herausragende Tatverdächtigennationalitäten)



FAHNDUNGSERLEDIGUNGEN

(Erledigungsgrund mit Anzahl der Fahndungsnotierungen)



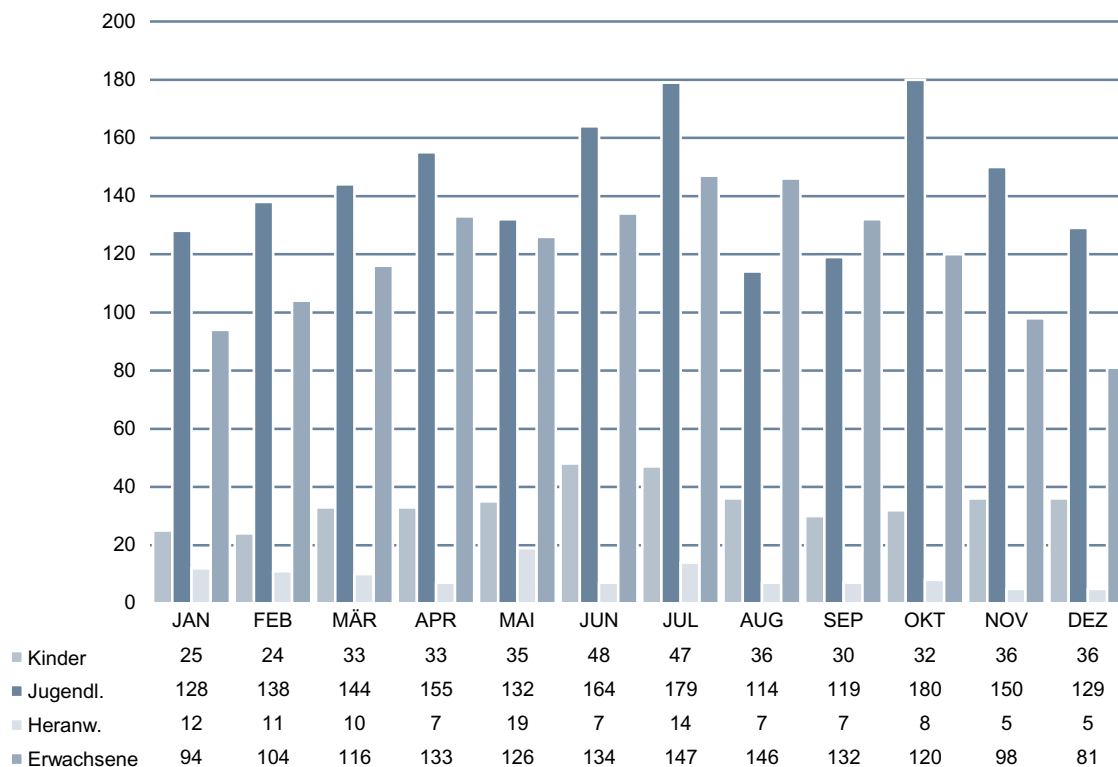
⁵ Ohne Ausschreibungen zur Ausweisung/Abschiebung

ANLAGEN

VERMISSTE

VERMISSTENMELDUNGEN BW 2010 GESAMT

(UNTERSCHIEDUNG NACH KINDER / JUGENDLICHE / HERANWACHSENDE UND ERWACHSENE)



VERMISSTENMELDUNGEN NACH LANDESPOLIZEIDIREKTIONEN / PP STUTTART

VERGLEICH 2009 – 2010

	2009	2010	+/- %
LPD Stuttgart	1.039	1.091	+5,0
PP Stuttgart	81	82	+1,2
LPD Karlsruhe	982	900	-8,4
LPD Freiburg	659	495	-24,9
LPD Tübingen	580	1.122	+93,4
Gesamt	3.341	3.690	+10,4

SACHFAHNDUNG**ÜBERSICHT ÜBER DIE 10 MEISTGESUCHTEN GEGENSTÄNDE IN BADEN-WÜRTTEMBERG**

Gegenstand	2009	2010	+/- %
Bundespersonalausweis	353.539	386.797	+9,4
Führerschein	91.886	100.103	+8,9
Scheckkarte	79.278	77.622	-2,1
Kfz-Kennzeichen	75.245	73.603	-2,2
Mobiltelefon	58.626	56.902	-2,9
Fahrrad	60.510	59.566	-1,6
Reisepass (neu)	37.252	40.416	+8,5
Kreditkarte	25.788	24.393	-5,4
Kinderausweis	27.202	27.705	+1,8
Reisepass	22.454	22.716	+1,2
Sonstige Gegenstände	249.349	261.581	+4,9
Gesamt	1.081.129	1.131.404	+4,7

RIPOL-SACHFAHNDUNGSBESTAND**(SCHWEIZERISCHES FAHNDUNGSSYSTEM)**

	2009	2010	+/- %
Abfragen in BW	6.071	5.055	-16,7
Treffer	34	44	+29,4

ANLAGEN

SCHENGENER DURCHFÜHRUNGSÜBEREINKOMMEN

PERSONENFAHNDUNGSBESTAND GEMÄSS ARTIKEL 95-99 SDÜ / VERGLEICH BW – BUND 2009 – 2010

Art.	BW	BW	Bund	Bund
	2009	2010	2009	2010
95 SDÜ	596	582	5.215	5.230
96 SDÜ	16.059	14.792	98.423	90.908
97 SDÜ	356	377	2.900	3.090
98 SDÜ	357	361	2.019	2.649
99 SDÜ	12	30	719	934
Gesamt	17.380	16.142	109.276	102.811

Art. 95: Ausschreibungen zur Festnahme mit dem Ziel der Auslieferung

Art. 96: Ausschreibungen zur Zurückweisung/Abschiebung von Drittausländern

Art. 97: Ingewahrsamnahme/Aufenthaltsermittlung/Vermisste

Art. 98: Aufenthaltsermittlung von Zeugen/Beschuldigten, die vor Justizbehörden zu erscheinen haben

Art. 99: Verdeckte Registrierung/gezielte Kontrolle von Personen und Fahrzeugen

SACHFAHNDUNGSBESTAND GEMÄSS ARTIKEL 100 SDÜ / VERGLEICH BW – BUND 2009 – 2010

Art. 100 SDÜ	BW	BW	Bund	Bund
	2009	2010	2009	2010
Kfz	77.108	74.106	629.555	634.763
Schusswaffen	14.444	19.135	127.097	138.520
Blanko-Dokumente	19.533	24.120	140.425	146.052
Identitätspapiere	473.579	544.062	3.714.256	4.377.800
Registrierte Banknoten	2.009	2.380	91.422	89.866
Gesamt	586.673	663.803	4.702.755	5.387.001

REGIONALE GROSSFAHNDUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG

VERGLEICH 2009 – 2010

Eingesetzte Beamte/Maßnahmen	2009	2010	+/-	+/- %
Eingesetzte Beamte	6.504	6.441	-63	-1,0
davon				
Beamte S	3.813	3.596	-217	-5,7
Beamte K	1.248	1.356	+108	+8,7
Beamte Bereitschaftspolizei ⁶	962	993	+31	+3,2
Beamte BPol/Zoll	481	496	+15	+3,1
Kontrollen	546	485	-61	-11,2
Festnahmen	50	69	+19	+38,0
Vorläufige Festnahmen	164	145	-19	-11,6
Aufenthaltsermittlung	245	156	-89	-36,3
Polizeiliche Beobachtung	15	22	-7	+46,7
Sichergestellte Kfz	15	49	+34	+226,7
Illegal aufhältliche Ausländer	42	33	-9	-21,4
Illegal beschäftigte Ausländer	61	28	-33	-54,1
Sistierungen	189	150	-39	-20,6

RINGALARMFAHNDUNG

VERGLEICH 2009 – 2010

Ringalarmfahndungen	Anzahl		Festnahmen		Erfolgsquote in %	
	2009	2010	2009	2010	2009	2010
LPD Stuttgart	63	55	10	9	15,9	16,4
PP Stuttgart	22	24	0	4	0,0	16,7
LPD Karlsruhe	54	33	8	4	14,8	12,1
LPD Freiburg	20	11	0	2	0,0	18,2
LPD Tübingen	31	37	1	6	3,2	16,2
Gesamt	190	160	19	25	10,0	15,6

ZIELFAHNDUNG

VERGLEICH 2009 – 2010

	2009	2010	+/- %
Neue Zielfahndungen	6	21	+250,0
Festnahmen	7	17	+142,9
Fahndungsunterstützung	24	21	-12,5

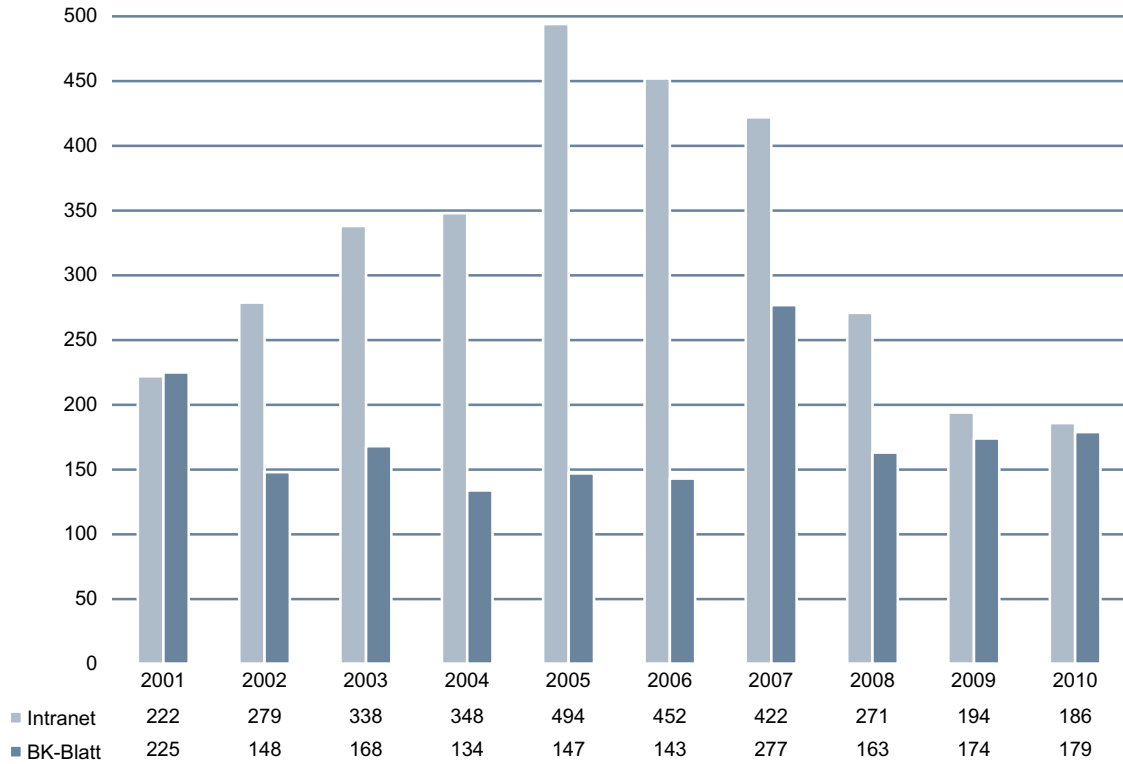
⁶ Im Jahresbericht 2010 erstmals mit aufgenommen

ANLAGEN

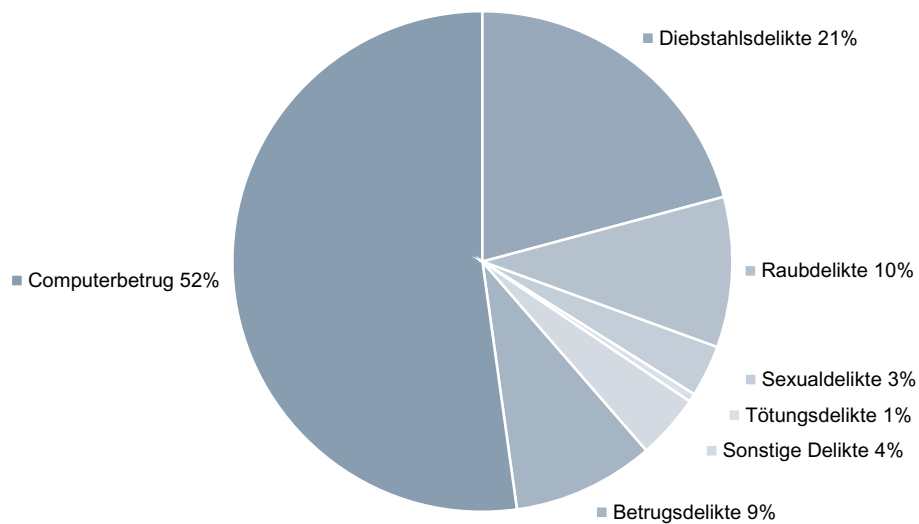
FAHNDUNGSMITTEL

AUSSCHREIBUNGEN IN DEN FAHNDUNGSMITTELN INTRANET UND BK-BLATT

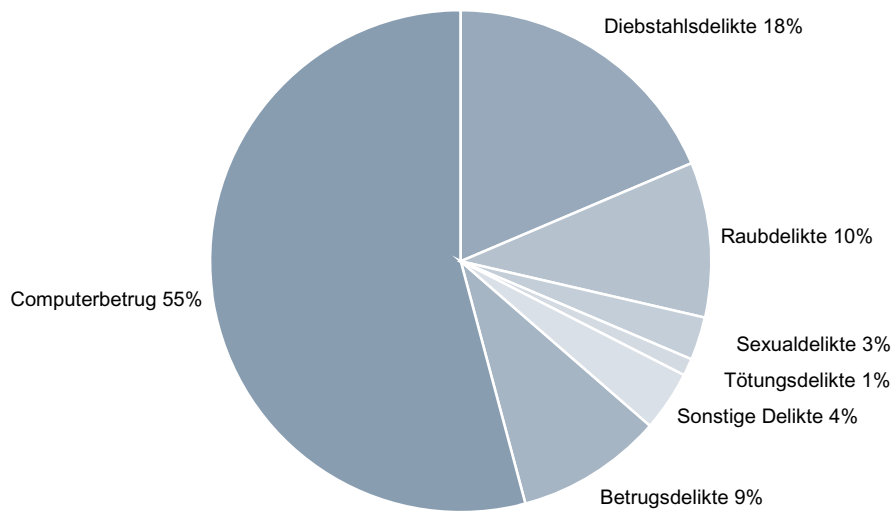
MEHRJAHRESVERGLEICH 2001 - 2010



INTRANETFABNDUNG 2010



BK-BLATT-AUSSCHREIBUNGEN 2010



ANLAGEN

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon 0711 5401-2020 und -2021

Fax 0711 5401-2025

E-Mail stuttgart.lka.oe@polizei.bwl.de

2010

